

TopTicket Studierende

ALS HTU GRAZ SETZEN WIR UNS ZUSAMMEN MIT DEN HOCHSCHÜLER-SCHAFTEN DER ANDEREN STEIRISCHEN HOCHSCHULEN FÜR KOSTENLOSE STUDIERENDENTICKETS EIN.

Text: Eve Losbichler, Alex Zauner, Martin Heider, Vorsitzteam der HTU Graz

Im letzten Jahr haben wir uns mit **Vertreterinnen des Landes Steiermark** getroffen, um ein wichtiges Thema zu behandeln: die Einführung eines kostenlosen steirischen Studierendentickets. Bei dem Treffen Ende 2023 waren folgende Hochschülerschaften beteiligt...

BETEILIGTE HOCHSCHÜLERSCHAFTEN:

- Campus 02
- Fachhochschule Joanneum
- Karl-Franzens-Universität Graz
- Medizinische Universität Graz
- Montanuniversität Leoben
- Pädagogische Hochschule Steiermark
- Private Pädagogische Hochschule Augustinum
- Technische Universität Graz
- Universität für Musik und darstellende Kunst Graz

Diese Maßnahme ist aus unserer Sicht unerlässlich, um den vielen Herausforderungen, denen wir Studierende täglich gegenüberstehen, adäquat zu begegnen.

Unsere Zeit ist geprägt von steigenden Lebenshaltungskosten und sozialer Ungleichheit. Viele von uns können sich die grundlegenden Ausgaben des Alltags nicht mehr leisten, und Mobilität wird zunehmend zum Luxus. Gleichzeitig sind wir bestrebt, unseren CO₂-Fußabdruck zu minimieren und so aktiv zur Bekämpfung der Klimakrise beizutragen.

Öffentliche Verkehrsmittel bieten hier eine nachhaltige Alternative zum Individualverkehr und sind ein wichtiger Hebel für den Klimaschutz.

Zudem leiden ländliche Gebiete in der Steiermark unter der Abwanderung junger Menschen. Studierende, die sich eine regelmäßige Heimfahrt nicht leisten können, verlieren den Bezug zu ihrer Heimatgemeinde. Ein kostenloses Studierendenticket könnte helfen, diese Bindung aufrechtzuerhalten und so die Abwanderung zu mindern.

DIE EINFÜHRUNG KOSTENLOSER ODER ZUMINDEST GÜNSTIGERER ÖFFI-TICKETS FÜR STUDIERENDE HÄTTE EINIGE VORTEILE:

- **Anti-Teuerungsmaßnahme:**
Entlastung der Studierenden von zusätzlichen Kosten.
- **Attraktivierung des öffentlichen Verkehrs:**
Förderung der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel zur Erreichung der Klimaziele.
- **Attraktivierung des Hochschulstandortes Steiermark**
- **Mehr Studierende und Absolvent:innen in der Steiermark:**
Förderung des Forschungsstandortes.
- **Bessere Auslastung des öffentlichen Verkehrs:**
Entlastung der Straßen.
- **Stärkung der steirischen Wirtschaft:**
Studierende als Kund:innen in lokalen Betrieben.

In der Steiermark studieren etwa 60.000 Studierende. Die Einführung eines kostenlosen Studierendentickets würde zusätzliche Ausgaben von etwa 21,5 Millionen Euro pro Jahr bedeuten, was nur 0,33% des steirischen Landesbudgets von 6,5 Milliarden Euro ausmacht.

Förderungen durch die Europäische Union oder die Gemeinden könnten zur Gegenfinanzierung beitragen.

Eine zentrale Datenbank aller Studierenden in der Steiermark existiert bereits, was die technische Überprüfung erleichtert.

Die Einführung hätte am Besten zum Wintersemester 2024 erfolgen sollen, von Seiten des Land Steiermark gab es zu dem Thema bis zu unserer Presseanfrage Anfang Mai 2024 keine Äußerungen. (Stellungnahme des Landes Steiermark Seite 5)

WIR WAREN BEREIT KOMPROMISSE EINZUGEHEN.:

- **Kein Hauptwohnsitzkriterium:**
Die Überprüfung soll ohne Zentralen Melderegister erfolgen. Studierende fördern durch ihren Aufenthalt ohnehin die lokale Wirtschaft.
- **Akzeptabler Kompromiss:**
Ein Selbstbehalt von 50 Euro pro Semester könnte diskutiert werden, falls eine vollständige Kostenfreiheit nicht durchsetzbar ist.
- **Altersbeschränkung:**
Obwohl wir allen Studierenden aller Altersgruppen ein Ticket ermöglichen möchten, könnten wir eine Anhebung der Altersgrenze auf 30 Jahre akzeptieren.

Die Einführung des kostenlosen steirischen Studierendentickets ist ein notwendiger Schritt, um die Lebensqualität der Studierenden zu verbessern und gleichzeitig wichtige gesellschaftliche Ziele zu erreichen.

Wir bleiben weiter dran, um diese wichtige Forderung umzusetzen. ■

PRESSEANFRAGE & RÜCKMELDUNG

Text: Raphael Wieser

Aufgrund der hohen Relevanz der Thematik für die von der HTU Graz vertretenen Studierenden und der prominenten Platzierung in dieser TU.Info Ausgabe haben wir uns im **Mai 2024** bei der Steiermärkischen Landesregierung via Presseanfrage um den Status Quo in der Angelegenheit TopTicket Studierende erkundigt und Ihnen die Möglichkeit zur Stellungnahme gegeben.

Nachfolgend haben wir die übermittelte Anfrage und die Antwort von Verkehrsreferent LH-Stv. Anton Lang bereitgestellt:

PRESSEANFRAGE

[...] Unser Vorsitzteam hat zusammen mit Vertreter*innen aller steirischen Hochschulvertretungen an einem Meeting mit Frau Landesrätin MMag.a Barbara Eibinger-Miedl und Frau Landesrätin Mag.a Doris Kampus teilgenommen, bei dem unter anderem das Top-Ticket Studierende Thema war.

Das Top-Ticket Studierende kostet in der derzeitigen Form 179,00€ für ein Semester (6 Monate).

Zum Vergleich kostet das KlimaTicket Steiermark Senior/Jugend/Spezial, das unter anderem für Jugendliche unter 26 Jahren erhältlich ist kostet für 1 Jahr aktuell 351€.

Das ausschließlich für ordentliche Studierende erhältliche „Top-Ticket Studierende“ ist damit, auf 12 Monate gesehen betrachtet betrachtet mit 358€ gegenüber dem für alle Jugendlichen unter 26 erhältlichen „KlimaTicket Steiermark Senior/Jugend/Spezial“ sogar um 7€ teurer.

Auch im Vergleich zum „Top-Ticket Schüler*innen/Lehrlinge“ das nur 136€ pro Jahr kostet und ist das Top-Ticket Studierende mit **222€ wesentlich teurer!**

Das Top-Ticket Studierende war bei seiner Einführung im Herbst 2019 eine große Unterstützung für Studierende – in seiner derzeitigen Form bietet das Top-Ticket für die Studierenden in der Steiermark leider keinen wirklichen Vorteil mehr.

Daher wurde von Seiten der HTU Graz bei dem Meeting mit den obengenannten Vertreterinnen des Landes Steiermark auch insbesondere angeregt eine

1) Erhöhung des maximalen Alters bis zu dem ein Top-Ticket Studierende bezogen werden kann umzusetzen (aktuell bis zum vollendeten 26. Lebensjahr)

2) Eine substantielle Senkung der Preises des Top-Ticket Studierende umzusetzen (aktuell 179€ pro Semester)
Da wir seit 6 Monaten keine Rückmeldung in dieser Angelegenheit erhalten haben - bitten wir die Steiermärkischen Landesregierung um Stellungnahme zum Status-Quo des „Top-Ticket Studierende“ und was in näherer Zukunft diesebezüglich geplant ist.

Insbesondere, da wir dieses Thema prominent in der nächsten TU.Info Ausgabe platzieren werden, möchten wir Ihnen auf diesem Wege die Möglichkeit zu einer Stellungnahme einräumen – die wir für den geplanten Artikel natürlich berücksichtigen würden. [...]

(Die Presseanfrage im Original ist als PDF auf htugraz.at auf der Seite des Referat für Informations- und Öffentlichkeitsarbeit verfügbar.)

ANTWORT VOM 28. MAI 2024

„Uns ist bekannt, dass diese Forderung schon länger besteht und von vielen Studierenden unterstützt wird. Derzeit finden daher Gespräche und Erhebungen, insbesondere über die Fragen der Finanzierung, statt. Sobald diese abgeschlossen sind, wird das Land Steiermark eine Entscheidung treffen“, sagt Verkehrsreferent LH-Stv. Anton Lang.

Die Redaktion bedankt sich für die erhaltene Stellungnahme. ■